



CPE IMMOBILIEN

BAUEN AUS LEIDENSCHAFT



„Der Bezug zur Region, die optimale Kombination aus Traditionellem und der Moderne in einem harmonischen Design, in höchster Qualität, sind die Grundpfeiler meiner Bauvorhaben. Ich versuche stets meine vielschichtigen Vorstellungen in einem hochwertigen Gesamtkonzept umzusetzen. Die Freiheit auch in beruflicher Hinsicht ist mir sehr wichtig. Sie spiegelt sich darin, dass ich auch zu einem Projekt mal nein sagen kann.“

Marcus v. Schubert



CPE Immobilien
Chalet-Projekt-Entwicklung
Ihr zuverlässiger Partner

CPE Immobilien GmbH
A-6380 St.Johann in Tirol
cpe@cpe-immo.com
www.cpe-immo.com



CPE IMMOBILIEN

VOM GRUNDSTÜCK BIS ZUR SCHLÜSSEL- FERTIGEN ÜBERGABE

Marcus von Schubert hat seine Leidenschaft für Immobilien und Design zum Beruf gemacht. Mit großem Erfolg baut er hochwertige Chalets und richtet diese sehr wertig ein, ohne dabei die Tradition und die Wünsche seiner Kunden aus den Augen zu verlieren. Projekte in St. Johann wurden bereits erfolgreich verkauft, in Fieberbrunn stehen noch zwei von vier exklusiven Chalets zum Verkauf. In der Wildschönau hat die CPE Immobilien zusammen mit weiteren Gesellschaftern den Traditionsgasthof „Kellerwirt“ aus dem Jahre 1750 übernommen. Dieser wird mit großem Feingefühl zu einem führenden Gesundheits- und Wellnessresort mit Hotel und sieben Chalets umgebaut.

Alle Bauvorhaben werden ausschließlich mit Handwerksbetrieben aus der Region durchgeführt, die höchste Qualität und Zuverlässigkeit bieten. Die bekannte Einrichtungsfirma Aufschneider aus St. Johann begleitet die CPE Immobilien von Anfang an bei der Einrichtung der einzelnen Projekte.



Aufgewachsen in München, verbrachte Marcus von Schubert viele Jahre im Norden Deutschlands, wo er sich bereits sehr früh mit hochwertigen Immobilien beschäftigte und später als erfolgreicher Immobilienentwickler auf der Insel Föhr mit seinem langjährigen Partner Sigurd Schmidt arbeitete. Schon damals blieb er der Verbindung und Tradition zur Region treu und baute Häuser im Friesenstil oder sanierte Gebäude stilgerecht. Als großer Liebhaber des alpinen Flairs wechselte Marcus von Schubert seinen Wohnsitz und zog nach St. Johann in Tirol, wo er seine Leidenschaft zu Immobilien über den Ankauf von Grundstücken, die Entwicklung von Immobilien bis hin zu deren Einrichtung erfolgreich fortsetzte. „Arbeit an neuen feinen Projekten und Freude am Skifahren sowie Golfspielen sind ein wesentlicher Teil meiner Lebensqualität.“

Mit Alexander Drewke, einem erfolgreichen, jungen deutschen Bauunternehmer, verbindet ihn eine langjährige Freundschaft, die demnächst auch in Tirol in eine geschäftliche Partnerschaft übergehen soll. Beide haben zusammen bereits viele interessante Bauprojekte in Norddeutschland realisiert. Seit kurzem wurden eigene Büroräume in der ehemaligen Dorfschmiede in St. Johann erworben, wo zukünftig gemeinsame Projekte realisiert werden.

Für das KCC Magazin gab uns Marcus von Schubert ein interessantes Interview:

Manchmal, stelle ich mir vor, liegen Kundenwünsche und guter Geschmack weit auseinander.

Wie gehen Sie damit um?

Ich versuche meine Kunden anhand von Beispielen zu überzeugen es anders zu machen. Dies mache ich mit viel Feingefühl und Respekt.

Wo liegen die Grenzen oder „No-Gos“ in der Arbeit mit Ihren Auftraggebern?

Wenn ich meine Vorstellung von der Immobilie und dem Design vollkommen verlassen muss, fehlt mir die Leidenschaft. Wenn die Chemie zwischen meinem Kunden und mir nicht stimmt, lehne ich den Auftrag lieber ab. Es sollten die Vorstellungen meiner Kunden mit meinen Vorstellungen zusammenpassen.

Zeichnet sich ein neuer Trend in der alpinen Architektur ab?

Die klare, aufgeräumte alpine Linie ist nach wie vor stark präsent. Das Design soll ja auch zum Umfeld passen. Natürlich ändern sich immer wieder Nuancen oder auch Farbkombinationen, aber ich sehe keinen generellen neuen Trend in diesem Bereich.

Woher nehmen Sie Ihre Ideen und Kreativität, um immer wieder Neues entstehen zu lassen?

Aus meinem Umfeld. Am Berg muss ich anders bauen als im Flachland. Auch die Frage, wie die Nachbarschaft aussieht, ist mir dabei wichtig. Außerdem reise ich viel und nehme dabei wichtige Impulse für meine Arbeit mit.

Wie wichtig sind Ihnen Partnerschaften und Netzwerke?

Ich bin ein Verfechter von guten und loyalen Partnerschaften, die, wenn sie sich einmal bewährt haben, auf Langfristigkeit aufgebaut sind. Ebenso ist mir ein gut eingespieltes Netzwerk wichtig, das auf Vertrauen und Zuverlässigkeit basiert. Dieses auf- und auszubauen sehe ich als elementar an. Das ist die Philosophie der CPE Immobilien und Grundlage zu einem erfolgreichen Arbeiten in dem hart umkämpften Immobiliensektor.

Wie sieht Ihre persönliche Zukunft aus?

Zusammen mit Partnern wie z. B. Alexander Drewke (www.aldrip.de) oder meinem Partner Sigurd Schmidt (www.ikn-immo.com) möchte ich mein Unternehmen noch stärker ausbauen, damit wir unsere Kompetenzen gemeinsam zum Wohl unserer Kunden weiterentwickeln können. Durch die Aufnahmen zusätzlicher Partner möchte ich irgendwann mehr Zeit für Anderes haben. Darüber hinaus beteiligt sich die CPE Immobilien an weiteren Projekten wie zum Beispiel dem Kellerwirt in der Wildschönau. Die Philosophie der CPE ist Bauen aus Leidenschaft. Mit vielen Partnern besteht bereits auch ein freundschaftlicher privater Kontakt, die Bauen aus Leidenschaft ebenso leben.

Sie sind seit Beginn an Mitglied im KCC, wie zufrieden sind Sie mit der gestalterischen Umsetzung des Clubs?

Das Angebot des KCC ist sehr gelungen. Gesellschaftliche und geschäftliche Bedürfnisse werden hier sehr gut abgedeckt. Die äußere Architektur des Gebäude-Ensembles hätte ich mir alpiner vorgestellt, aber ich verstehe, dass Herr Hauser damit auch einen Kontrapunkt zu seinen anderen Immobilien setzen wollte. Ich identifiziere mich mit dem Club und nutze viele Einrichtungen privat und geschäftlich. Dabei versuche ich mich auch aktiv einzubringen, indem ich beispielsweise die Partnerschaft zum Private Business Club in Hamburg, der Hanse Lounge, initiiert habe.

Natur sei unser Antrieb, Heimat gib uns Raum. Schöpferische Leidenschaft, verwurzelt wie ein Baum.
Durchdringt wie Flüsse der Berge Stein. Kommt an im Gefühl, zu Hause zu sein.

EINRICHTUNGSHAUS
TISCHLEREI
INNENARCHITEKTUR

Almdorf 5 · 6380 St. Johann in Tirol
+43 (0)5352 624 09
www.aufschneider.com


AUFSCHNEIDER